

# PORTUGAL - LISSABON

## Art des Praktikums:

*Famulatur*

## Person:

Name: *Claudia Azesberger*  
E-Mail-Adresse: *claudia.azesberger@aon.at*

## Einsatzland / Einsatzort:

Land	<i>Portugal</i>
Stadt	<i>Lissabon</i>
Amtssprache	<i>Portugiesisch</i>
Empfohlene Impfungen	Hepatitis

Kultur, Sprachen, Religionen, Ausbildungssystem etc.: Die Amtssprache ist Portugiesisch, viele jüngere Menschen sprechen allerdings auch Englisch. Die älteren Menschen sprechen häufig als Zweitsprache Französisch. Das Ausbildungssystem für Medizinstudenten ist ähnlich wie in Österreich. Das Studium dauert 6 Jahre und sie müssen auch Praktika im Krankenhaus absolvieren (im Juli hatten sie das allerdings schon erledigt und wir Austauschstudenten waren die einzigen Studenten im Krankenhaus)

## Gesundheitsprofil des Landes / der Region und Ausbildungsstätte:

Das Gesundheitsprofil ist ähnlich wie in Österreich. Zugang zum Gesundheitswesen hat jeder. Das Krankenhaus (ein Universitätskrankenhaus) in dem ich war, war teilweise schon sehr alt (vor allem die Gynäkologie war eines der ältesten Gebäude und schon ziemlich renovierungsbedürftig). Bis auf die Gynäkologie hat das Krankenhaus aber sehr modern gewirkt, vergleichbar mit den österreichischen Krankenhäusern.

## Arbeit und Ausbildung:

Ich war mit drei anderen Studentinnen auf der Gynäkologie & Geburtshilfe. Wir wurden jeweils einer jungen Assistenzärztin zugeteilt und nach jeder Woche wurde gewechselt. So sah man viele verschiedene Dinge (mal auf der Geburtenstation, mal im OP, mal in der Ambulanz usw.) Die Ärztinnen waren alle sehr lieb und verstanden es auch, dass wir nebenbei noch Freizeit haben wollten und nicht nur für das Praktikum nach Lissabon gekommen sind. Mit Englisch war es manchmal schwierig da die Ärzte dort nicht so gut Englisch sprachen. Aber man konnte sich immer irgendwie verständigen. Mir wurde immer alles gut erklärt und ich durfte auch bei OPs assistieren und verschiedene Untersuchungen machen.

## Wohnen und Essen:

Untergebracht waren wir Austauschstudenten in mehreren Studentenheimen. Der Großteil der Mädels wohnte in einem Studentenheim ein bisschen außerhalb der Stadt, allerdings nur 15 Minuten zu Fuß vom Krankenhaus weg. Wir wohnten in 2 bzw. 3 Bettzimmer. Das Studentenheim war schon ziemlich alt, die Badezimmer am Gang, aber für ein Monat lässt sich's auch dort aushalten. Wir bekamen einmal pro Tag ein Mittagessen in der Kantine im Krankenhaus. Es war zwar nicht sehr abwechslungsreich aber dafür ganz gut ☺.

## Finanzielles:

Leider ist Lissabon gerade ein sehr beliebtes Urlaubsland und dementsprechend teuer sind auch die Flüge dort hin.

Ich habe für meinen Flug hin und zurück (allerdings beim Hinfliegen mit Zwischenstopp in Barcelona) ca. 400 Euro gezahlt.

Besondere Impfungen habe ich keine gebraucht.

Das Social Programm dort ist unglaublich, man hat fast jeden Tag die Möglichkeit an irgendeinem Programm teilzunehmen (Wochenende in Porto, Ausflug ins Aquarium, Abendessen mit Fado Musik usw.). Für das ganze Social Programm und sonstige Ausgaben für Essen, Fortgehen usw. habe ich ca. 500€ gebraucht. Aber es war's auf jeden Fall wert!!

## Welche Bücher kannst Du empfehlen:

Ich habe als Vorbereitung gar keine Bücher gelesen.

## Fotos:



National Food and Drink Party mit Portugiesischen- und Austauschstudenten



## Freier Teil:

Dieser Monat in Portugal war ein unvergessliches Erlebnis. Man lernt so viele neue Menschen und Kulturen kennen. Das war schon meine zweite Auslandsfamulatur und ich kann es nur jedem weiterempfehlen! Die Stadt ist wunderschön, ein Monat reicht fast nicht aus, um alles zu sehen. Das Social Programm war der Hammer! Die Medizinstudenten in Lissabon haben fast jeden Tag

mit uns verbracht (waren mit uns Surfen, sind mit uns fort gegangen usw.) Man sah ihnen an, wie viel Freude sie daran haben, dieses ganze Programm für uns zu organisieren.